Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 17 (1910)

Heft: 52

Anhang: Inseraten-Beilage zu Nummer 47 der "Päd. Blätter"

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

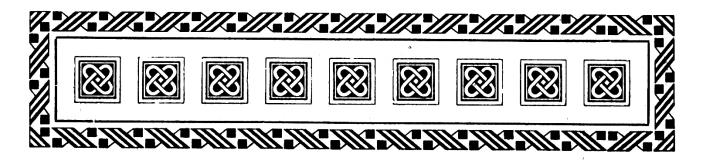
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Vom Büchertisch.

ieber liegt eine Anzahl schöner Gebet- und Betrachtungsbücher vor uns aus der so rührigen Ver- Gberle & Rickenbach in Ginsiedeln, und eines der schönsten und erbaulichsten, das taufenden von Lefern zum Troft und Segen gereichen wird, ist wohl:

Der Pilger vor der Gnadenkapelle Unserer Lieben Frau zu Maria Einfiedeln.

Von Dr. P. Athanasius Staub O. S. B., Dekan des Stiftes Maria Einsiedeln. Mit Approbation des hochwürdigsten Bischofs von Chur und Erlaubnis der hochw. Ordens-

Approbation des gochwurdignen Biscops von Spur und Erlaudnis der gocho. Levensobern. 1899. Preis Fr. 1.50.

Das überaus schön und geschmackvoll in Leinwand, Rotschnitt und Goldpressung gebundene Buch umfaßt 432 Seiten und ist mit vielen schönen Bildern geschmückt. Es zerfällt
in zwei Teile, — im ersten wird die Wallfahrt nach Maria Einsiedeln, im
zweiten "Die Wallfahrt nach dem Himmel" behandelt.

Der erste, besonders inhaltsreiche Teil bringt zunächst 16 hochinteressante Kapitel über
den Wallfahrtsort. Herrlich und hochpoetisch ist zumal im ersten Kapitel "der Gang
zum Wallfahrtsort" geschildert; — überhaupt atmet die Sprache des ganzen Buches hohe
Regeisterung und berzerquickende Koesse. Begeisterung und herzerquickende Poesie.

Dann folgen auf 103 Seiten

"Gedanken und Ratschläge für den Bilger",

3. B. wie das Herz des Pilgers gesinnt sein, wie er betrachten und beten, was er erwägen und vor allem, wie er beichten soll. Was die Beicht betrifft, werden dem Pilger in diesem Buch so wertvolle, vom heiligen Geist erleuchtete und aus ebenso mildem, barmherzigem, wie einsichtsreichem Priesterherzen quellende Unterweisungen und Ratschläge gegeben, daß sie ihm jede Schen und Angst vor einer aufrichtigen guten Beicht benehmen und ihn zu einem recht mündene Kompsone der his Schramente verhareiten missen

würdigen Empfang der hl. Sakramente vorbereiten müssen.

Auch das Rapitel: "Wie der Bilger am Gnadenort sich erholen kann" ist für alle von Wert, da den Wallsahrern, die sich einige Tage in Einsiedeln aushalten, im Bilde, wie in der Beschreibung verschiedene heilige und zugleich wunderbar schön gelegene Stätten vorgeführt werden, die er in kurzer Zeit und mit leichter Mühe von Einsiedeln aus erreichen

fann.

Der dritte Abschnitt endlich bringt Gebete, Litaneien und Lieder für den Pilger, die Wallfahrtslieder find sämtlich mit Roten versehen.

Der aweite Teil

"Die Wallfahrt nach dem Bimmel"

umfaßt nur 104 Seiten und enthält tägliche Gebete, Megandachten, Beichtgebete, Kommuniongebete, Besperandacht, Nachmittagsandachten und Gebete in besonderen Anliegen.

Bon allen Andenken, die der fromme Bilger sich und den Seinen von dem weltbe-rühmten Gnadenort Maria Einsiedeln mit heim nehmen fann, würden wir dieses ausgezeichnete Buch als eines der wertvollsten und segenbringendsten erachten und munschen ihm aus gangem Bergen die allerweiteste Berbreitung.

Ebenso nukbringende, wie genußreiche Stunden haben wir bei seiner ausmerksamen Lesung durchlebt und oft noch nehmen wir dasselbe mit Vorliebe zur Hand, um auf diese Weise wenigstens im Geist der lieben Gnadenmutter zu Einsiedeln einen Besuch abzustatten und ihr alle Sorgen und Anliegen ans mildreiche Mutterherz zu legen.

Ein anderes recht liebes Büchlein ist bas

"Lehr- und Gebetbuch zu Ehren des hl. Antonius",

von Josef M. Käslin, Pfarrer in Ennetbürgen. Mit Druckewilligung des hochwürdigsten Bischofs von Chur. Preis: Lwd. 1.50, Leder 2.50, Leder wattiert Fr. 3.70.
Es ist erst im Jahr 1909 erschienen, umfaßt 511 Seiten und bringt als Titelbild den heiligen Antonius Einsiedler, wie er in der Wallsahrtstirche zu Ennetbürgen dargestellt ist. Seine Ledensgeschichte wird uns auf den ersten 7 Seiten erzählt, daran schließen sich sogleich die täglichen Gebete, sowie sonntägliche Gebete mit vier Meßandachten, Gebete für die tircklichen Festrage, besondere Andachten und Gebete zu verschiedenen Heiligen und bei verschiedenen Anlässen, Hommen, Sequenzen und Litaneien. Das kleine handliche und hübsch gebundene Büchlein ist somit ein recht reichhaltiges und dürste gar manchem eine willsommene Gabe sein, besonders auch allen Namensträgern des aroken Keiligen. Gabe fein, besonders auch allen Namensträgern bes großen Beiligen.

Das liebe Büchlein

Nazareth

ein Lehr- und Gebetbuch für alle Familienglieder, namentlich für Mitglieder des Vereins von der heiligen Familie von P. Eölestin Muff, Benediktiner des Stiftes Maria Einsiedeln, (mit Erlaubnis der Ordensodern und Druckewilligung des hochwürdigsten Bischofs von Chur) haben wir im vergangenen Jahr schon einmal ausführlich besprochen. Deshalb wollen wir es nur nochmals allen Eheleuten und allen Jünglingen und Jungfrauen, die sich zum hl. Ehestande bezusen glauben, kurz, aber aufs wärmste empsohlen haben. Es ist von Innen wie von außen gleich schon und ansprechend und verdiente in der Tat bald eine neue und noch recht viele Auslagen. Es kostet in Leinwand mit Rottschnitt Fr. 1.—, mit Goldschnitt Fr.

Gin Buch, an beffen Sand wir vor nunmehr 40 Jahren unser erftes Allerheiligenund Allerseelenfest als junge, glückliche Konvertitin feierten, ist zu unserer großen Freude und Genugtuung nun auch bei Eberle u Ricenbach neu aufgelegt worden; wir meinen bas

prachtige Armenseelenbüchlein von Josef Adermann, ehemals Bfarrer in Emmen,

"Troft der armen Seelen".

Belehrungen und Beispiele über den Zustand der Seelen im Fegseuer samt vollständigem Gebetbuch zum Troste derselben. Mit bischöslicher Genehmigung. Bon diesem Buche sind bei Eberle u. Ricenbach nicht weniger als fünf verschiedene Ausgaben erschienen, welche alle den gleichen Inhalt, aber verschiedene Schriften und Größe haben. Diese sind in 20 verschiedenen Einbanden von Fr. 1.— an zu haben.

Der 180 Seiten umfassende belehrende Teil des lieben Buches zerfällt in 6 Abschnitte, die und unterweisen. 1) über Regriff und Possin des Tackenens 2) über die Reinen des Reinen des Reinen des Reine

die uns unterweisen: 1) über Begriff und Dasein des Fegfeuers, 2) über die Beinen des Fegfeuers, 8) über die Beweggründe, den armen Seelen zu helfen und 4) über die Mittel, mit denen wir den armen Seelen Hilfe verichaffen. Der fünfte Abschnitt gibt uns Unterweisungen inbetreff der armen Seelen, und ber sechste berichtet uns viel Shones und Trostliches über

ihre so wirksame Dankbarkeit gegen uns.

Der zweite Teil enthält dann die verschiedensten Andachtsübungen, tägliche Gebete, Mehgebete, Gebete auf alle Tage der Woche, Beicht- und Kommuniongebete, Tagzeiten für die armen Seelen, Bespergebete, Betstunde und Kreuzwegandacht, eine Menge verschiedener anderer Gebete für die armen Seelen, Ablahgebete und neuntägige Andacht für dieselben und zum Schluß geistliche Lieder. Dieser Gebetsteil umfaht 200 Seiten. Jeder Freund

und Liebhaber der lieben armen Seelen sollte sich dieses treffliche Büchlein zu eigen machen und es recht oft und eifrig zu ihrem Trost benützen. — dadurch würde er sich selbst den besten Trost für seine irdische Pilgerbahn und für sein letzes Stündlein bereiten!

Ein Büchlein, das uns ungemein angesprochen hat. und das wir allen Verehrern der lieben Mutter Gottes aufs beste empfehlen möchten, ift betitelt:

"Die Liebe zu Maria"

ober Betrachtungen zur Ehre ber Gottesmutter Maria nehst den allgemeinen Andachten.

Bon P Sigisbert Zarn O. S. B. Mit kirchlicher Druckerlaubnis. Zehn verschiedene Einbände von 75 Ct. an bis zu drei Franken, je nach der Ausstattung. Auf 204 Seiten bietet es uns 31 warme, herzliche Betrachtungen zur Ehre der allerseligsten Jungfrau Maria, welche uns zu jederzeit und zumal im lieben Monat Mai treffliche Dienste zu leisten imstande sind. Sie werden uns in der Liebe und im Vertrauen zu ihr, der milden Mutter

ber Barmherzigkeit mächtig fördern und bestärken. Der Gebetsteil enthält Morgen- und Abendandacht, 3 Megandachten, Vesperandacht, Beicht- und Kommunionandacht, Beicht- und Kommunionandacht, sowie eine Kreuzwegandacht. Das liebe Büchlein mare bei verschiebenen Gelegenheiten ein recht paffendes Fesigeschent für alle Berehrer Mariens. besonders für die große Schar ihrer glücklichen Ramensträgerinnen.

Ein kleines, aber recht ansprechenbes Büchlein ift:

"Es lebe Jejus!"

Handbuch für die Mitglieder der Erzbruderschaft der Ehrenwache vom göttlichen Herzen Jesu, kanonisch errichtet in der Seminarkirche in Sitten. Mit bischöslicher Druckbewilligung. Preis Fr. 1.—.

Behnte Anflage 1909.

Das 286 Seiten starke Bücklein bringt im ersten Teil aussührliche Belehrung über: Entstehung, Gegenstand, Zweck und Mittel der Ehrenwache, über Art und Weise, sie zu verrichten, ferner über die Ehrenwache und die übrigen Bereine zu Ehren des göttlichen Herzens und über die Stunde der Barmherzigkeit.
Der zweite Teil beschäftigt sich mit Einrichtung und Tätigkeit und mit den äußeren Hilfsmitteln der Ehrenwache.

Der britte und längste Teil bringt die gewöhnlichsten und beliebtesten Andachtsübungen und Gebete, Hymnen und Lieder. Das handliche Büchlein ist mit einem farbigen Titelbilde des göttlichen Herzens geschmückt. Die zehnte Auflage besselben zeigt uns wohl klar genug, daß es sich allgemeiner Beliebtheit erfreut und sich schon in tausenden von Händen befindet.

Ein Buch, dessen Wert und Vorzüge wir gar nicht genug hervorheben können, ist das trefflice:

Chre Bater und Mutter!

Aurzer Unterricht für Knaben und Mädchen über das vierte Gebot Gottes. Nebst Lebensspiegel für die Jugend und einem Anhang auserlesener Morgen., Abend-, Weß-, Beicht-, Kommunion-, Besper- und anderer Andachten. Bon Ibses Anton Hilber, weiland Bfarrer in Magdenau. Zehnte neubearbeitete Auslage. Mit Approbation des hochwürdigsten Bischofs von Rottenburg und St. Gallen. Gebunden mit Rotschnitt Fr. 1—, mit Goldschnitt Fr. 1.25.

Kein Wunder, daß sich das goldene Büchlein schon der 10. Auflage erfreut, — verbienen tate es wahrlich die zwanzigste, so tresslich ist sein Inhalt. so nüklich und segen-bringend für unsere christliche Jugend, die heutzutage das vierte Gebot kaum recht zu kennen scheint, oder doch mit unglaublichem Leichtsinn sich über dasselbe hinwegsetzen zu dürfen

Es ist traurig, aber wahr, daß in unserer Zeit, wo Stolz und Selbstüberhebung in allen Kreisen und in allen Ständen an der Tagesordnung sind, selbst von solchen Kindern und jungen Leuten, die noch christlich sein wollen, und sogar östers die hl. Sakramente empfangen, das vierte Gebot in einer Weise bagatellisiert und beiseite gesetzt wird, als wenn dessen Erfüllung oder Uebertretung die gleichgültigste, unbedeutendste Sache der Welt wäre. Tausende von stillgeweinten Elterntränen, die tiesen Wunden eines durch die eigenen Kinder die in den Tod gekränkten Vater- und Mutterherzens wird erst der jüngste Tag

offenbaren.

Und tausende von unglückseligen verfehlten Leben ohne Gnade und Segen Gottes sind

in den meisten Fälleu nur die natürliche Folge der schrecklichen Mißachtung des vierten Gebotes von Seite unserer Jugend. Das wird jedem klar, der mit offenen Augen durchs

Leben geht. Diese traurigen Erwägungen mögen wohl auch den pristerlichen Schriftsteller veranlaßt haben, sein fo zeitgemäßes, so nühliches. so zu Berzen gehendes Büchlein zum Beil und Segen nicht nur der christlichen Jugend, fondern des ganzen driftlichen Familienlebens zu verfassen.

Wenn es recht verbreitet, beherzigt und befolgt wird, muß notwendig das Verhalten der Kinder gegen Eltern, Pfleger und Vorgesetzte ein anderes, ein wahrhaft gottgewolltes werden, und damit wird wahres Glück und reichster Segen in Haus und Familie einziehen und das Antlit der Erde wird sich erneuen.

In der ersten 115 Seiten starken Abteilung des Buches belehrt der hochwürdige Verfasser in warmer, eindringlicher und klarer Weise unsere Kinder über ihre Pflichten gegen die Eltern, nämlich 1) aufrichtige Liebe, 2) wahre Ehrsurcht, 3) bereitwilliger Gehorsam, 4) tätige Hise, 5) aufrichtige Dankbarkeit, 6) inniges Gebet.

Dann folgt noch ein allgemeiner Lebensspiegel für die Jugend und das Schlußwort.
Wehr als 200 Seiten umfassen im zweiten Teil die gedräuchlichsen und beliebtesten Gebete und Andachten. Möchte doch dieses ausgezeichnete Büchlein von allen wahren Kinder-

Gebete und Anbachten. Möchte boch dieses ausgezeichnete Buchlein von allen mahren Rinderund Jugenbfreunden mit Borliebe gewählt werben, wenn es gilt, einem Rinde ein Geichent ju machen; besonders beim Schulaustritt mußten wir tein geeigneteres und fegenbringenderes.

Ein recht gutes, empfehlenswertes Buchlein ift ferner:

Der Erdenpilger im Gebet,

wie die katholische Kirche und die Heiligen es ihn lehren. Mit 8 Megandachten und 120 Ablaßgebeten. Gesammelt und versaßt von Franz Dominikus Kreienbühl, Seelsorgspriester. Mit Genehmigung des hochwürdigsten Bischofs von Chur. Vier verschiedene Einbände zu Fr. 1.25, 2.05, 4.80 und 5.30.

Diese Sammlung von Gebeten ist eine äußerst reichhaltige und bietet uns eine erstaun-liche Auswahl nicht nur für den täglichen, sowie den sonn- und festtäglichen Gebrauch, sondern auch in den verschiedensten Vorkommnissen und Lebenslagen.

Wer es sich zu eigen macht, ber ist wohl versehen mit einem solchen Bilgerführer und Lebensbegleiter und wird benselben balb lieb gewinnen.

Ferner liegt vor uns:

"Der Weg zum Himmel"

pber

yom inneren Frieden.

Bom ehrwürdigen Laurentius Scupoli, Priester des Theatinerordens. Aus dem Italienischen übersetzt und mit einem entsprechenden Gebetsteil versehen für alle, welche sich ernstlich der christlichen Bollfommenheit besleißen wollen, von P. Berchtold Steiner, Benedittiner. Mit Approbation des hochwürdigsten Bischofs von Chur. Preis 95 Centimes.

Das 388 Seiten starke, mit einem farbigen Titelbilde versehene Bücklein bringt auf ben ersten 76 Seiten 15 Betrachtungen über den Weg zum inneren Frieden und zeigt uns alles. was wir tun und lassen sollen, um zu diesem kostbarsten aller Güter, dem inneren

Frieden zu gelangen und ihn zu bewahren. Diesem kürzeren Lehrteil folgt dann der zweite, weit längere Gebetsteil, mit seinen täglichen Andachten, Meß-, Besper-, Beicht- und Kommunionandachten, 3 Litaneien, Andachten auf die Feste des Herrn, auf die Feste Mariens, sowie Andachten zu den lieben Beiligen.

Es ist ein handliches, nett gebundenes Büchlein, das sicher vielen lieb werden dürfte.

Rleinmütigen und verzagten Seelen ift nicht genug zu empfehlen:

Troft der Aleinmütigen

Ein Lehr- sund Gebetbuch, gesammelt aus den Schriften gottseliger Diener Gottes, vom Lehrwürdigen Benediktinerabt Ludwig Blosius. Neu übersest und herausgegeben von Dr. P. Athanasius Staub O. S. B., Stiftsbetan inEinsiedeln. Mit kirchlicher Druckewilligung. Breis: Leinwaud Rotschnitt Fr. 1.05, Goldschnitt 1.25, Leder Goldschnitt 1.55 und wattiert Leber. Golbichnitt 3.70.

Das 352 Seiten starke Büchlein bringt für alle kleinmütigen Seelen zunächst 40 Kapitel, beren Inhalt größtenteils ben Schriften bes bl. Augustinus, Ambrofius, Anfelmus,

viel, deren Inhalt großtenteils den Schriften des gl. Augustinus, Amdrosius, Anseimus, Bernardus und anderer Heiligen, sowie denen neuerer Asceten und Geistesmänner wie Ruisdrech, Heinrich Suso, Tauler, Landsberg und Florentius entnommen sind.

Wit Recht sagt der hochverdiente Herausgeber Dr. P. Athanasius Staub in seiner Vorrede vom Mai 1909: "Es ist eine wahre Fülle von Trost, Innigseit und Wärme, welche diese Blätter zu einem wahren Trost- und Freudenbüchlein machen." Eines der herrlichsten Kapitel des ganzen goldenen Vüchleins ist das 34., ein Brief, den der hl. Ambrosius an einen Sterbenden geschrieben. Wer diese gotteingegebenen Trostworte ausmerksam und gläubigen Heissen Frieden und seinen Suchen Konstinung mandeln

gebung, heiligen Frieden und selige Hoffnung wandeln.

Wan sollte dieses ergreisend schöne Kapitel jedem schwer Kranken östers, — wenn auch nur bruchstückweise — vorlesen; dann würde jedes Kranken- und Sterbelager sich mehr und mehr zu einer wahren Segens- und Siegesstätte gestalten.

Den Schluß des Büchleins bildet der Gebetsteil, der auf 100 Seiten die gebräuchliches Gebetsteil weben auch wehr und wehr wecht weite Research

sten Gebete eines katholischen Christen bringt. Möge es mehr und mehr recht weite Berbreitung finden. Gine neue Auslage ist gegenwärtig in Borbereitung.

Bwei fehr empfehlenswerte Buchlein — beibe vom gleichen Verfaffer — find ferner:

Troftbüchlein für Kranke

entnommen der Liturgie der Kirche Geistliche Uebungen und tägliche Gebete. Von P. Hilbebrand Wangen O. S. B., aus der Beuroner Kongregation. Wit bischöslicher Drucke-willigung und Erlaubnis der Orbensobern. Preis: Leinwand Kotschnitt 80 Cts., Goldschnitt Fr. 1.—, Lederband 1.30. Und — zu den gleichen Preisen

Borbereitung auf den Tod

an der Sand der Sifurgie.

Beide Büchlein sind erst vor zwei Jahren erschienen und werden in dieser kurzen Zeit zweifelsohne schon großen Segen verbreitet haben. Zum Gegenstand des Trostbüchleins für Kranke hat der hochwürdigste Verfasser die heil. Sakramente gewählt, weil "gerade sie es sind" — wie er in seiner Vorrede ebenso wahr, wie schon sagt, — "die wahre, echte Himmelsfreude ins gequälte Menschenherz einströmen lassen".

Der Empfang der hl. Sakramente bildet die Lichtpunkte im Leben des Christen. Je trüber die Gegenwart scheint, desto lieber erinnern wir uns jener Augenblick in unserm Leben, wo wir himmlische Wonne verkosten dursten, desto sehnsüchtiger schauen wir aus nach jener Stunde, die uns das gleiche, oder ein größeres Glück bringen soll."

So werden also zuerst die hl. Sakramente der Taufe, der Firmung, der Buße, der hl. Eucharistie und der letten Delung durchgenommen, und dann noch die Generalabsolution und die Firchliche Aussenzung beim Tabe

bie kirchliche Aussegnung beim Tobe.

Wit großem Recht empfiehlt der priesterliche Verfasser dem Kranken, die commendatio anima — diese herrlichen Gebete, welche der Priester am Sterbebett über die scheidende Seele spricht — schon in den Tagen der Krankheit selber öfters recht andächtig zu beten, da er im Tode kaum die Kraft haben werde, sie mitzubeten. Dann folgen diese herrlichsten aller Gebete, die man gar nicht oft und tief genug lesen und zu Herzen nehmen kann. Den Schluß wacht die Keidensgeschichte des Herrn gemiß die heste und trostreichste Lesung für jeden macht die Leidensgeschichte des Herrn, gewiß die beste und trostreichste Lesung für jeden zumal für einen leidenden und franken — Menschen.

Der zweite Teil enthält die geeignetsten täglichen Gebete für den Kranken.

Das 191 Seiten starke Büchlein wird in jebes Krankenzimmer, wohin es bringt, viel Troft, Frieden und Segen bringen. Im zweiten Büchlein:

Vorbereitung auf den Tod

fagt der Verfasser in seiner Lorrede: "Die große Reise, die alle Menschen unternehmen müssen, ist die Reise in die Ewigkeit.

Die heilige Kirche gibt uns das Beste, was sie hat, mit auf diese Reise, — ihr liturgisches Gebet. Aus ihren liturgischen Gebeten für die Toten sollen wir den Tod kennen lernen von seiner ernsten, aber auch wieder von seiner tröstlichen Seite. Aus ihren liturgischen Gebeten für die Toten sollen wir schon bei Lebzeiten Rugen schöpfen, damit dieselben Gebete uns nach dem Tode zum Heil seien. In gesunden Tagen sollen wir das Büchlein zur Hand nehmen und uns so mit dem Gedanken an den Tod vertraut machen."

The Der erste Teil bringt auf 42 Seiten recht warm und anschaulich geschriebene Betrachtungen über 1) das Verscheiben. 2) die Nehertragung der Leiche. 3) die Liassissen, oder das

ungen über 1) das Berscheiben, 2) die Uebertragung der Leiche, 3) die Bigilien, oder das

dh. Tz. a.F. er.

Totenamt, 4) das Requiem, oder die Messe für die Berstorbenen, 5) die Absolution dam, oder das Libera, 6) das Begräbnis, 7) der Heimweg.

Auf 142 Seiten folgen dann die täglichen Gebete, und so ist sowohl im Betrachtungswie im Gebetsteil so viel Belehrung, Trost und Erbauung enthalten, daß wahrlich jeder gut täte, sich diese beiden trefflichen Büchlein, die so recht zu einander gehören, in gesunden Lagen schon zu eigen zu machen.

Ein Buch, bas wir mit großer Aufmerksamkeit und Erbauung gelesen haben, ist:

Weg zur Vollkommenheit,

zunächft für Ordensleute.

Auf Grundlage des Holländischen des P. von Block bearbeitet von P. Heinrich Rickenbach, Benediktiner von Einsiedeln. — Mit bischöflicher Approbation. — Preis Fr. 1.25. Der erste Teil behandelt die

Sinführung in das klöfterliche Jeben

in vier Hauptstücken und 29 bald längeren, bald nur ganz kurzen Abschnitten.
Der zweite Teil führt auf 133 Seiten in das innere Leben ein und zeigt uns alles, was dasselbe fördert und vervollkommnet. Der dritte, längste Teil belehrt uns über den Umgang mit dem Nebenmenschen und der vierte handelt von der Erziehung, da ja besonders

der Orden des hl Benedittus sich so vielsach der Jugenderziehung widmet.

Gin aszetisches Buch, hauptsächlich für Ordensleute geschrieben, von Ansang bis zu Ende mit unvermindertem Interesse lesen, ist mitunter nicht ganz leicht, aber nie haben wir es so leicht gesunden, wie dei diesem Buch, so trefslich ist es geschrieben, so tiese Einsicht, wahre Gottesliebe, himmlische Erleuchtung und heilige Ueberzeugungsfraft spricht aus jedem Wort.

Der Herausgeber hat es auf Grundlage des Holländischen Originals des P. von Blod bearbeitet und sagt darüber in seiner Vorrede: "Als wir Hand an die Arbeit gelegt, da wollte es uns bedünken, daß gewisse Teile allzu knapp gehalten und einzelne Läcken auszufüllen seien, und wir glaubten, daß dem Werte des Buches kein Eintrag geschehe, wenn der eine oder andere Abschnitt aussührlicher behandelt und das Fehlende ergänzt würde.

Während nun der erste und britte Teil sich im allgemeinen ziemlich genau an den ursprünglichen Text halt, hat der zweite und vierte Teil fast durchgehends eine mehr selbstänbige Bearbeitung erfahren; — ganz neu hinzu gekommen sind die Abschnitte über die jahr-lichen geistlichen Uebungen, über die Andacht zum Trost der armen Seelen und über die physische Erziehung.

Da das Buch, wenn auch zunächst für Ordensleute bestimmt, dennoch allen nach Vollkommenheit strebenden Seelen als brauchbar sich erweisen dürfte, änderten wir den Titel:
"Handbuch der Ordensleute zur Uebung der Vollkommenheit" in den Titel um:
"Weg zur Vollkommenheit, — zunächst für Ordensleute".

So weit ber Herausgeber. Das ausgezeichnete Buch ist schon vor 33 Jahren erschienen und hat — unseres Wissens — noch keine weitere Auflage erlebt, obschon es dieselbe so sehr verdiente. Welch' großen Segen würde es in jedem Kloster, zumal in jedem Noviziat stiften! Wir stehen nicht an, zu behaupten, daß dieses Buch, — einem Novizen voll guten Willens und ernsten Strebens in die Sand gegeben, — ihn in fürzester Beit zu einem Seiligen machen könnte, so berzbewegend und überzeugend wirtt sein Inhalt.

Wöchte es doch in Männer wie in Frauenklöstern hinfort mehr Eingang finden als bisher, aber auch manchem nach Bolltommenheit ftrebenben, mitten in ber Belt lebenben

Erbenpilger ein lieber Begleiter und Berater werden.

So sieht benn hin als Segensboten, Ihr Bücher all', — landaus, landein, Bum Leben wedt bie geistig Toten, Den Glauben ftartt in Groß und Rlein! Die Hoffnung mehrt, die Lieb' entzündet In jeder Brust zu neuer Glut, Ringsum das Reich bes herrn begründet, Lehrt Alt und Jung, was wahr und gut.

Ihr übt ein Werk, ein wahrhaft hehres, Habt eine heilige Mission, Und Undank von uns allen wär' es,

Wenn nicht — zu wohlverdientem Lohn — Wir euch als liebe Gafte hießen Willtommen an des Hauses Herd; Wo ihr erscheint, da wird auch sprießen Die Tugend bald, die ihr uns lehrt.

Ob ihr an Inhalt auch verschieden, — In einem feib ihr alle gleich: In einem jew ihr une geren. Troft und Frieden, Ihr atmet Luft vom Himmelreich! Bu Jesus und Maria führen Bollt ihr die Welt, — und so zum Glud, Gin laues Berg felbst mußt ihr rühren Und bringt zur Liebe es zurück

Und du zumal, laß froh bich grüßen, Du liebes Buch, das fromm sich weiht Einsiedelns hehrer Frau. der süßen, Der Trösterin in jedem Leid. O, wer dich liest, dem brennt im Herzen Der Sehnsucht Glut, zu ihr zu zieh'n, Die Tausenden in Not und Schmerzen Schon Hilfe, Trost und Kraft verlieh'n.

Den Pilger führst bu zur Kapelle Der Gnaben, wo ihr Bildnis steht, Wo an so hochgeweihter Stelle

Luft aus dem Paradiese weht, Wohin feit mehr benn taufend Jahren Es alle zog — von nah und fern, Die Wunderallmacht zu erfahren Der milben Mutter unser's Herrn!

Und wer ihr fern und wer gebunden Uns Saus burch bes Berufes Bflicht, Du, liebes Buch, schaffst boch ihm Stunden Des Segens, bringit ihm Rat und Licht. Du hilssi ihm, aus der Ferne stehen Zu ihr, — Einsiedelns lieber Frau, — Im Geist zu ihr als Vilger gehen, — So labt auch ihn des Trostes Tau.

Willfommen benn, du und die andern, Die aus bem einft so "finstern Balb" Gleich lieben lichten Sternen wandern Nun durch die Welt — zu Jung und Alt. Auch uns sollt ihr zum Segen werben, — Froh führen wir ins Haus euch ein; Ift boch der größte Schat auf Erden Ein gutes Buch für Groß und Klein!

Corbula Peregrina (C. Wöhler.)

Daben wir nun einen Blid auf die fo reichhaltge Gebetbuch-Literatur ber rührigen Berlagsbuchhandlung Eberle & Ridenbach geworfen, so mussen wir auch noch ihrer nicht minder empfehlenswerten

Kolksbibliothek -



gebenken, von welcher unter dem Gesamttitel "Nimm und lies!" eine große Anzahl von Bändchen in grünem und grauem Umschlag vor uns liegen.

Veltere und neuere Schristiteller sind da in reicher Auswahl vertreten. Bon dem unvergeßlichen Christoph von Schmid, dessen ergreisende Bolks, und Jugenderzählungen, die noch heute jeden Erwachsenen, der sich einen gesunden, natürlichen Geschmack bewahrt hat, sowie jedes Kind sessen, der sich einen müssen, liegen über 24 Bändchen vor uns, darunter auch sünf umfangreichere, die seine größeren Erzählungen, wie "Genovesa" und "Das Blumenkörbchen" bringen. Der wohl allen bekannte edle Gesellenvater Adolf Kolping ist mit zirka 18 Bändchen vertreten; der begabte, gemütvolle, leider zu früh heimgegangene Schristsiteller Wilhelm Koch mit 13, E. Arand mit nahezu 30, Philipp Laicus mit 7, H. Ebrgens mit 6, und die so anmutig erzählende Kinderschriststellerin Pia mit 8 Bändchen Auch dem seligen Bischof Egger begegnen wir hier in mehreren seiner lehrreichen Schristen. Aukerdem seligen Bischof Egger begegnen wir hier in mehreren seiner lehrreichen Schriften. Außerdem find noch Einzelnbandchen von verschiedenen Schriftstellern, deren Namen und Erzählertalent wir eigentlich erft in Diefer Boltsbibliothet tennen gelernt haben.

Da nennen wir gleich "Wahres Glück" von D Kenauw, eine Erzählung von 126 Seiten, ungemein spannend und tief ergreisend geschrieben. Aber wir können uns kaum länger mit Einzelnbesprechungen aushalten, — gäbe es doch noch so viele Erzählungen bervorzuheben, deren Inhalt ebenso fesselnd, wie rührend und erbaulich. Unter den vielen Bändchen von C. Arand haben uns ganz besonders "Das Opser eines Lebens", "Zwei Schwestern", "Maria saß alleine", "Im Schusmantel Mariens", "Ein Marienkind", "Füge dich!" "Mariannens Lebenslauf". "Visitation", "Der Engel des Hern", "Eoce homo", "Der richtige Wind", "Die Naiestätsbeleidigung", "Klaras Testament", "Im Banne der seligsten Jungfrau", "Tosesas Erlednisse". "Maria hilft" und noch manche andere angesprochen. All' diese Erzählungen sind so recht geeignet im Herzen des Lesers warme Liebe zu Iesus und Maria zu entzünden, unbegrenzte Dankbarkeit für das Glück, ein Kind der heil. katholischen Kirche zu sein, in ihm zu erwecken und ihn in selsenseltem Vertrauen auf die allweise Vartervorsehung Gottes zu bestärten. Auch Wilhelm Roch dietet uns gar viel des Schönen und Erdaulichen und haben wir besonders sein "Nosel-Aennchen" mit großem Interesse gelesen. Jedes einzelne Heitchen dieser außgezeichneten Volksbibliothek ist in seiner Art so recht eigentlich ein Bolksmissionär, dem eine stille, aber gar tiesgehende und weitgreisende Wirtssweiten beschieden ist. Da nennen wir gleich "Wahres Glud" von D Renauw, eine Erzählung von 126

samteit beschieben ist.

Wer den Bedürsnissen des Volkes zu Hilse kommen, es in echt christlicher katholischer Gesinnung stärken und vertiesen und sein zeitliches und ewiges Wohl sördern will, der greife getrost zu diesen Hestchen und arbeite so viel es ihm nur möglich ist, an ihrer Verbreitung, zumal jett, wo schon der Serbst begonnen und der Winter nahe rück, gidt es sür die immer länger werdenden Abende wohl kaum eine Lektüre, die sessen, nühlicher und erbaulicher sein dürste sür alle Familienglieder jung und alt, als diese so durchweg gediegenen schönen Hestchen, deren so geringer Preis es sogar den Undemittelten möchlichst macht, sich nach und nach in ihren Besitz zu sehen. Jedes der 220 Bändchen kostes nämlich nur zehn Kappen u. ist einzeln zu haben, die ganze droschierte Sammlung somit nur Fr. 22.— Dieselbe ist auch in 54 schönen Leinwandbändchen zum Preise von 54 Franken erhältlich. Diese letze Ausgabe bildet eine Zierde und gleichzeitig eine billigste Ergänzung jeder Volksbibliothek, Vereinssoder Familien-Bibliothek. Manche schöne, genußreiche Stunde verdanken wir ihrer Lektüre, gar ost sind uns die Augen dabei seucht geworden und viele gute Vorsäße und heilsame Entschlüsse sind ums die Augen dabei seucht geworden und viele gute Vorsäße und heilsame Entschlüsse sind um Krucht reisen werden. Die gleiche Ersahrung werden alle an sich machen, welche mit diesen trefslichen Hecht der Bekanntschaft schließen, und so trägt denn jedes derselben wohl mit vollem Recht den Titel: "Nimm und lies" und — fügen wir noch hinzu: "Lern' daraus und leb' danach!"

"Nimm und lies!" — so mahnt uns leise Jeder dieser lieben Bände. Könnt' ich sie in alle Kreise Zaubern, und in aller Hände!

Denn was gut nur und gebiegen Bieten Jungen sie wie Alten; Trost, Erbauung und Vergnügen Vergen sie in ihren Spalten.

Und in stiller Abendstunde — Nach des Tages Pflichtgeschäften — Hängen wir an dessen Munde, Der uns liest aus diesen Hesten.

Fühlen alles mit im Herzen, Was die Helben dieser Hefte Durchgemacht in Lust und Schmerzen, Wie sie ihres Lebens Kräfte

Fast verzehrt in heißem Ringen, Herz und Hand sich rein zu wahren; Tief in uns're Seele dringen Ihre Kämpse und Gesahren. Und im Stillen wir geloben, Auch das Höchste anzustreben, Und in allen Lebensproben Stark zu sein und gottergeben.

So in unser's Herzens Grunde Beilsame Entschlüsse reifen Wenn in stiller Abendstunde Wir nach solchem Bändchen greifen.

Mimm und lies!" — sie alle mahnen, — "Les't, ihr Jungen, lauscht, ihr Alten, Weil wir auf des Guten Bahnen Sin euch zieh'n und fest euch halten!"

Lassen nicht um sonst wir dringen Diesen Ruf an Herz und Ohren: Segen werden sie uns bringen, Der uns nie mehr geht verloren,

Wenn wir sie als werte Säste Auch an unserm Herbe halten Und nach ihrer Lehr' aus's beste Unser's Lebens Lauf gestalten.

Schwaz, (Tirol), Rosenkranzsonntag 2. Okt. 1910

Corbula Peregrina
(C. Wöhler.)

